



# Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes  
Wien 3., Löwengasse 47      Telephon U 17-0-89

5. Folge 1954

Wien, am 15. Juli 1954

Aus dem Inhalt:

Beitritt neuer Vereine  
Regelauslegung bei Stoss- und Wurfberben aus dem Kreis  
Neues über die Europameisterschaften  
Ergebnis der Aufbaukämpfe 1954  
Die Entscheidung im Jugend-Bundesländervergleichskampf  
Der Dreiländerkampf gegen Bayern und Württemberg  
Die Marathonmeisterschaft 1954  
Ergebnis der Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1954  
Zeitplan und Qualifikationsleistungen für die Allg. Meisterschaften 1954  
5-Bestenlisten für Männer und Frauen

I. Mitteilungen des Vorstandes  
=====

Aufnahme neuer Verbandsvereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden über Vorschlag desselben folgende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

Oberösterreich:	225.	Allg. Turnverein Gmunden
	226.	Allg. Turnverein Steyr
	227.	Allg. Turnverein Wels
	228.	ATUS Ried/Innkreis
	229.	Sportverein Frankenmarkt
	230.	Sportverein Freistadt
	231.	Sportverein Haslach
	232.	Sportverein Steyrling
	233.	Sportverein VOEST/Linz
	234.	Turn- und Sportverein St. Marienkirchen
	235.	Turn- und Sportverein Ottensheim

Regelauslegung bei Stoss- und Wurfberben aus dem Kreis

Der Vorstand des ÖLV hat in seiner Sitzung vom 5. Juli ergänzende Bestimmungen zu den Regeln 4c und 4d der Österr. Wettkampfordnung beschlossen.

- 1.) Das Betreten des Stoss- oder Wurfkreises kann von jeder beliebigen Seite erfolgen, da einerseits in den internationalen Wettkampfbestimmungen hierüber keine einschränkende Vorschrift besteht und der Stoss bzw. Wurf erst nach dem Betreten des Kreises beginnt.
- 2.) Beim Hammerwurf ist es zulässig, die Kugel des Hammers vor Beginn des Anschwunges innerhalb oder ausserhalb des Kreises aufzulegen.

Ergebnis der Aufbaukämpfe 1954

Im Rahmen einer Jahresplanung in der Leichtathletik umfasst die Vorbereitungszeit die Monate April bis Juni. In diesen 3 Monaten kann der Schwerpunkt im Monat April auf Kursarbeit, im Mai auf Wettkämpfe örtlichen Charakters bzw. zur weiteren Leistungssteigerung im Juni auf Wettkämpfe mit leistungsgleichen Gegnern gelegt werden. Die "Aufbaukämpfe" sollten nun den Spitzenathleten die Möglichkeit geben, mit entsprechend leistungsstarken Gegnern zusammenzukommen. Haben diese Kämpfe ihren Zweck erfüllt? Eine Statistik gibt immer eine klare Antwort.

Betrachten wir daher die einzelnen Bewerbe vom Standpunkt der Leistungsergebnisse und der Anzahl der Gestarteten:

M ä n n e r	Leistungen	Anzahl	Ort	Verband
100m	10.9, 10.9, 11.0, 11.1	8	Leoben	Stmk.
200m	22.3, 22.4, 22.5, 22.7	6	Leoben	Stmk.
400m	50.7, 50.9, 51.4	6	Wien	Wien
800m	ausgefallen	-	Salzburg	O.Öe.
1.500m	4:05.0, 4:16.0	2	Graz	Stmk.
5.000m	15:27.8, 15:54.8, 15:59.8	8	Salzburg	Salzbg.
110m-H.	15.9, 16.5, 16.6	4	Klagenft.	Kärnt.
400m-H.	56.1, 57.1, 57.8	3	Wien	Wien
Hochsprung	1.85, 1.81	3	Klagenft.	Kärnt.
Weitsprung	7.17, 7.00, 6.79, 6.71,	5	Klagenft.	Kärnt.
Stabhoch	ausgefallen	-	Salzburg	O.Öe.
Kugelstoss	14.32, 13.19, 13.19	6	Wien	N.Ö.
Diskuswurf	40.43, 40.00, 39.38	6	Wien	N.Ö.
Speerwurf	54.18, 49.45, 48.06,	6	Wien	Wien
Hammerwurf	43.94, 39.60, 38.45,	3	Wien	Wien
<b>F r a u e n</b>				
100m	12.6, 12.7, 12.8	4	Leoben	Stmk.
200m	ausgefallen (keine Meldungen)	-		
80m-H.	11.5, 11.8, 12.0, 12.3, 12.6, 12.6,	8	Wien	Wien
Weitsprung	5.51, 5.28, 5.27, 5.18, 5.17, 5.08,	10	Wien	Wien
Hochsprung	1.55, 1.55, 1.45	6	Wien	Wien
Kugelstoss	13.20, 12.98, 12.53,	4	Klagenft.	Kärnt.
Diskuswurf	42.0, 39.74, 36.10,	3	Klagenft.	Kärnt.
Speerwurf	ausgefallen	-	Salzburg	O.Ö.

Aus obiger Aufstellung ist zu ersehen, dass eine grosse Anzahl von Bewerben gute Leistungen und eine starke Beteiligung erbrachten, womit eigentlich der Beweis der Zweckmässigkeit dieser Aufbauwettkämpfe bestätigt wird. Es ist aber auch zu ersehen, dass es arge Versager gab. Der Oberöstr. Landesverband, der die Ausrichtung der Bewerbe 800m und Stabhochsprung für Männer bzw. Speerwurf für Frauen übernommen hat, hat weder Einladungen an die Landesverbände

noch an die Kaderteilnehmer versandt, sodass diese Bewerbe ausfielen, was um so bedauerlicher ist, da gerade Stabhoch und Speerwurf/Frauen besondere Schwächen darstellen. Der 1500m-Kader umfasste 3 Läufer, von denen einer durch Verletzung ausfiel, sodass bloss 2 Läufer am Start waren. Der Veranstalter, der für einen solchen Bewerb Propaganda gemacht hat, erleidet dadurch einen grossen Schaden. Es wird daher zweckmässig sein, in der Zukunft immer mehrere Bewerbe zusammenzulegen.

Die Wurfbewerbe der Männer litten leistungsmässig hauptsächlich darunter, dass ein Teil der Spitzenathleten nicht am Start war.

Wie solche Aufbaukämpfe richtig aufgezogen werden sollen zeigte die Polizeisportvereinigung Leoben. Im Rahmen eines grossen Meetings auf einer herrlichen Anlage und bester Organisation wurden bei guter Beteiligung ausgezeichnete Leistungen erreicht. Auch die Klagenfurter gaben sich alle Mühe, doch leider wurde diese Veranstaltung durch Schlechtwetter stark beeinträchtigt.

Abschliessend kann gesagt werden, dass bei entsprechender Organisation die Aufbaukämpfe ihren beabsichtigten Zweck erfüllen und den Spitzenathleten in ihrer Aufbauzeit entsprechende hochwertige Startmöglichkeiten sichern.

Franz Czorny

II. Wettkampfberichte von ÖLV-Veranstaltungen

Der Jugend-Bundesländervergleichskampf 1954

Auf Grund der Vorrundenkämpfe hatten sich die Jugendauswahlmannschaften von Wien, Oberösterreich, Steiermark und Niederösterreich für den Entscheidungskampf qualifiziert.

Bei prächtigem Sommerwetter trafen sich am 20. Juni auf der städt. Sportanlage am Trabrennplatz in St. Pölten die obgenannten 4 Auswahlmannschaften und lieferten sich eine Reihe recht harter Kämpfe bei teilweise ausgezeichneten sportlichen Leistungen. Das Endergebnis brachte den Wiener Jugendlichen zwar einen klaren Sieg, den sie jedoch in erster Linie den besseren Leistungen ihrer männlichen Teilnehmer zu verdanken haben.

Die Leistungen der weiblichen Jugendmannschaften waren bereits sehr ausgeglichen und die bisherige Vormachtstellung der Bundeshauptstadt scheint für die nächsten Jahre nicht mehr gesichert.

Dieser nun zum zweitenmale durchgeführte Jugend-Vergleichskampf zwischen den Bundesländern hat sich eindeutig bewährt, nur sollten die trainingsmässigen Vorbereitungen hierfür früher einsetzen und alle Landesverbände trachten, wirklich in stärkster Aufstellung anzutreten. Im nächsten Jahr soll der Austragungsort für die Endrunde schon im Frühjahr festgelegt werden, damit der durchführende Verein zeitgerecht alle Vorbereitungen treffen kann und nebst einer tadellosen Sportanlage auch genügend fachlich geschulte Kampfrichter zur Verfügung stehen.

Der Endstand dieser Vergleichskämpfe ist wie folgt:

Bundesland:	männl. Jugend		weibl. Jugend		S u m m e	
	Vorrunde	Endrunde	Vorrunde	Endrunde	Vorrunde	Endrunde
W i e n	18.102	- 18.248	13.038	-- 12.985	31.140	- 31.233
Ober-Österreich	16.623	- 16.743	11.884	- 12.624	28.507	- 29.367
Steiermark	15.327	- 14.816	11.989	- 12.549	27.316	- 27.365
Nieder-Österr.	15.213	- 15.372	11.440	- 11.714	26.653	- 27.086

In den einzelnen Bewerben siegten:

männl. Jugend

100m	1. Gump	W	11.7	Stabhoch	1. Flachberger	N	3.20
	2. Volpe	W	11.8		2. Mann	N	3.00
400m	1. Zincke	W	54.2	Kugel	1. Neumann	W	13.19
	2. Stary	W	55.0		2. Grasl	O	12.73
1000m	1. Zincke	W	2:46.4	Diskus	1. Neumann	W	44.47
	2. Dittmer	W	2:47.8		2. Martinek	O	41.85
110mH	1. Fernbacher	O	16.6	Speer	1. Zavrel	W	49.18
	2. Volpe	W	16.9		2. Arbter	W	46.14
Hoch	1. Fuchsbauer	N	1.73	Hammer	1. Neumann	W	43.13
	2. Kaiser	W	1.70		2. Grasl	O	32.66
Weit	1. Arbter	W	6.20	Schwedenstaffel	Wien		2:09.6
	2. Soukal	W	6.12		O.O.		2:09.9

weibl. Jugend

100m	1. Geist	W	12.7	Kugel	1. Lenz U.	O	9.99
	2. Fries	W	13.2		2. Klampfer	St.	9.86
200m	1. Flegel	O	28.9	Diskus	1. Klampfer	St.	37.63
	2. Metzker	W	29.3		2. Lenz U.	O	31.56
80m-H.	1. Eberl	W	13.3	Speer	1. Schönauer	W	33.10
	2. Schmidt	W	13.5		2. Klampfer	St	32.58
Hoch	1. Eberl	W	1.44	4x100m	1. Wien		52.3
	2. Lenz U.	O	1.40				
Weit	1. Weixelbaumer	O	5.03				
	2. Rupprechter	N	4.96				

Der Dreiländerkampf der Männer und Frauen gegen Bayern und Württemberg

Im Rahmen der Hauptveranstaltung der "Olympischen Festwochen" anlässlich des 60jährigen Bestandes des Internationalen Olympischen Comités fand am Samstag den 26. bzw. Sonntag den 27. Juni im Wiener Stadion der erste diesjährige Länderkampf statt.

Durch besondere Ausfälle gegenüber dem Vorjahr (Blösch, Fritz, Konrad, Perz, Prossinagg und Stüble) war unsere Männermannschaft derart geschwächt, dass wir bereits nur mit Aussenseiterchancen in den Kampf gingen. Wesentlich wirkte es sich auch aus, dass unsere Spitzenathleten zur Zeit des Wettkampfes noch im Aufbau begriffen waren (siehe die weitaus besseren Leistungen im Juli), da sie heuer sehr spät mit dem Training beginnen konnten. Die Mannschaften aus Bayern und Württemberg waren ausserdem heuer wesentlich stärker als in den beiden letzten Jahren und so standen unsere Leute oft vor unlösbaren Aufgaben. Mit Athleten wie Haas (400m), Kraus (100m und 200m), Zandt (100m und 200m), Thumm (800m und 1500m), Gude (5000m) bzw. der Athletin Seonbuchner (80m-H. und Weit) sowie Brömmel (Speer), die bereits Europaklasse darstellen, können sich unsere Athleten schwer messen.

Die Veranstaltung verlief ansonst klaglos und unsere Gäste aus Deutschland waren mit ihrem Wiener Aufenthalt äusserst zufrieden, sodass die seit Jahren bestehende sportliche Freundschaft eine weitere Vertiefung zum Vorteile aller Beteiligten erfahren hat.

In der Männer-Mannschaftswertung siegte Bayern mit 129 Punkten bzw. Württemberg mit der gleichen Anzahl vor Österreich mit 98 Punkten. In der Frauen-Mannschaftswertung siegte Bayern mit 70 Punkten knapp vor Württemberg mit 68.5 Punkten und Österreich mit 61.5 Punkten.

Auf die ersten drei Plätze konnten sich folgende Athleten bzw. Athletinnen placieren:

Männer

100m	1. Kraus	W	10.6	Stabhoch	1. Reissmann	B	3.80
	2. Zandt	W	10.7		2. Wurfer	W	3.80
	3. Kosina	B	10.8		3. Müller	W	3.60
200m	1. Kraus	W	21.7	Dreisprung	1. Zanier	Ö	14.14
	2. Zandt	W	22.2		2. Koppenhöfer	W	14.08
	3. Kosina	B	22.5		3. Wanek	B	13.86
400m	1. Haas	B	47.4	Kugel	1. Pilhatsch	Ö	14.79
	2. Pfander	W	49.1		2. Hipp	W	14.45
	3. Dengler	B	49.6		3. Schwabl	Ö	14.38
800m	1. Thumm	W	1:53.9	Diskus	1. Oweger	B	47.87
	2. Lasch	Ö	1:54.0		2. Hipp	W	44.64
	3. Müller	B	1:54.1		3. Maier L.	B	43.84
1500m	1. Thumm	W	3:54.8	Speer	1. Keller	W	61.04
	2. Schwarzwälder	W	4:00.4		2. Rieder	B	58.59
	3. Kiessling	B	4:01.8		3. Sick	W	57.83
5000m	1. Gude	W	14:37.0	Hammer	1. Maier S.	B	51.50
	2. Hantsch	B	14:49.0		2. Prechtl	B	50.97
	3. Rötzer	Ö	14:54.6		3. Amstler	Ö	49.45
110m-H.	1. Böck	B	15.2	4x100m	1. Württemberg		41.5
	2. Muchitsch	Ö	15.4		2. Bayern		42.0
	3. Zimmermann	Ö	15.4		3. Österreich		
400m-H.	1. Fischer	W	54.4		(Vlach-Muchitsch-Zellnitz-Wimmer) disqu.		
	2. Maier A.	B	54.5	4x400m	1. Bayern		3:17.2
	3. Wicher	Ö	54.7		2. Württemberg		3:20.2
Hoch	1. Pilhatsch	Ö	1.80		3. Österreich		
	2. Hagen	B	1.75		(Schenk-Haidegger-Emhardt-Wicher)		3:21.8
	3. Laudien	W	1.75				
Weit	1. Muchitsch	Ö	6.94				
	2. Reiterer	Ö	6.90				
	3. Knoll	B	6.85				

Frauen

100m	1. Reck	W	12.6	800m	1. Freudenberger	W	2:24.0
	2. Butz	B	12.7		2. Isleb	B	2:24.8
	3. Hantschk	B	12.7		3. Dunst	Ö	2:27.7
200m	1. Hantschk	B	25.8	Hoch	1. Schmückle	W	1.58
	2. Lehr	W	26.4		2. Knapp	Ö	1.55
	3. Hönig	W	26.8		3. Baer	W	1.55
80m-H.	1. Seonbuchner	B	11.5		Sablatnig	Ö	1.55
	2. Steuerer	Ö	11.6	Weit	1. Fauth	W	5.58
	3. Gastl	B	11.7		2. Seonbuchner	B	5.48
					3. Wagner	W	5.40

Kugel	1. Pöll Ö	13.30	Speer	1. Brömmel B	42.99
	2. Mayr B	12.47		2. Rast O	39.79
	3. Branner Ö	12.36		3. Branner O	39.57
Diskus	1. Heinrich B	41.94	4x100m	1. Württemberg	48.1
	2. Scheibner W	40.87		2. Bayern	48.8
	3. Pöll Ö	39.45		3. Österreich (Jenny-Steurer- Wareka-Geist)	48.88

Die Marathonmeisterschaft 1954

Gleichzeitig mit dem Dreiländerkampf der Männer und Frauen wurde am Samstag, den 26. Juni, mit Start und Ziel im Wiener Stadion (Richtung Fischamend und zurück) die diesjährige Marathonmeisterschaft, verbunden mit einem Internationalen Marathonlauf zur Austragung gebracht.

Infolge der abnormen Hitze bzw. der nahezu schattenlosen Laufstrecke mussten von 15 gestarteten Läufern 8 vorzeitig das Rennen aufgeben. Unter Berücksichtigung dieser besonderen Erschwernis muss die Zeit des Siegers, Adolf Gruber, als ausgezeichnete Leistung bezeichnet werden.

Die Reihenfolge im Zieleinlauf war wie folgt:

1. Gruber	Wr. Jug. SV	2:47:56.2	5. Lechner	Pol. Leoben	3:33:22.0
2. Overdijk	Holland	3:07:35.0	6. Pisinger	Am. Steyr	3:33:45.0
3. Zainar	U-Wien	3:17:44.0	7. Schostal	U-Wien	3:58:58.0
4. Edlinger	Pol.-Linz	3:30:43.0			

Die Österr. Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1954

Die diesjährigen Meisterschaften für die Jugend bzw. Junioren brachten sowohl was die Zahl der Startenden betrifft, wie auch die gezeigten Leistungen einen beachtlichen Erfolg. Die starke Beteiligung ist teilweise auf die gleichzeitig zur Durchführung gekommenen Wiener Jugend- und Juniorenmeisterschaften zurückzuführen, doch war ausserdem die Beteiligung aus den Bundesländern die stärkste seit 1946.

Gegenüber den Leistungen der vorjährigen Meisterschaften konnte ein deutlicher Aufschwung festgestellt werden und zwar in erster Linie in den technischen Bewerben. Die Leistungen in den Laufbewerben litten leider sehr stark unter den schlechten Bahnverhältnissen, was in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass im Wiener Stadion drei Wochen vorher ein Speedwayrennen stattgefunden hat, durch welches die Laufbahn vollkommen aufgewühlt wurde und ihre ansonst gute Qualität dadurch vollkommen eingebüsst hat. Besonders erwähnenswert sind die neuen Juniorenrekorde von Reinelde Knapp (T. Bludenz) im Hochsprung mit 1.58m und von Peter Widensky (U-Wien) im Hammerwerfen mit 42.78m. Die Jugendstaffel von Union-Wien stellte mit 45.3 ihren vorjährigen Rekord über 4x100m ein.

Die Einführung von Qualifikationskämpfen und die rigorose Einhaltung des festgesetzten Zeitplanes haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Veranstaltung an den drei Halbtagen pünktlich beendet werden konnte. Nicht vermeiden lässt sich bei derartigen Grossveranstaltungen die Überschneidung mancher Bewerbe, wodurch manche Teilnehmer auf die Mitwirkung in einzelnen Bewerben verzichten müssen, obwohl sie leistungsmässig günstige Platzchancen hätten.

Ausser der genauen Einhaltung des Zeitplanes müssen sich unsere Leichtathleten und Leichtathletinnen auch endlich an die im Ausland selbstverständlich geübte Disziplin gewöhnen bzw. müssen die Mannschaftsbetreuer ihre Schützlinge zur grösseren Selbstständigkeit erziehen. Das Melden zu den einzelnen Bewerben bei den zuständigen Kampfrichtern ist einer dieser Punkte. Ein anderer, derzeit noch immer vorhandener Übelstand, ist die dauernde Betreuung der Teilnehmer während des Wettkampfes durch ihre Trainer, was ausserdem vom Publikum als besonders störend bemängelt wird. Solange wir in der Leichtathletik nicht in der Lage sind, ausser entsprechenden internationalen Leistungen (gleichgültig ob durch eigene Athleten oder ausländische Gäste) auch dem sportinteressierten Publikum eine optisch günstige Abwicklung zu bieten, wird das Interesse kaum eine Steigerung erfahren können.

Wie bereits im Vorjahr das Gesamtergebnis gezeigt hat, sind insbesondere die Leistungen in den Bundesländern in einer dauernden Verbesserung begriffen und ist von der früher bestandenen Vormachtstellung der Bundeshauptstadt weder bei der männlichen noch bei der weiblichen Jugend nicht mehr viel übriggeblieben. Dieses an und für sich günstige Zeichen sollte für den Wiener Verband alarmierend sein, da sich dies in der Zukunft für seine Gesamtstellung in der Allgemeinen Klasse sehr zum Nachteile auswirken könnte.

In den einzelnen Bewerben konnten sich folgende Athleten bzw. Athletinnen placieren:

männl. Junioren

<u>100m</u>			<u>200m-Hürden</u>		
1. Severa	GAK	11.2	1. Podlesak	WAF	26.9
2. Sokol	WAT XVI	11.4	2. Wallner	Post-Graz	27.3
3. Schenk	WAF	11.5	3. Oberwegner	U-Linz	27.5
<u>400m</u>			<u>Hochsprung</u>		
1. Schenk	WAF	50.7	1. Reckert	U-Linz	1.80
2. Weinzierl	A-Salzburg	52.1	2. Tyl	U-Wien	1.70
3. Staber	U-Graz	53.2	3. Zelle	T. Innsbruck	1.68
<u>800m</u>			<u>Weitsprung</u>		
1. Dittmer	Cricket	1:57.9	1. Michalek	A-Linz	6.68
2. Hoffer K.	WAT XVI	1:58.6	2. Springer	Post Graz	6.43
3. Hoffer R.	WAT XVI	1:59.7	3. Hofmann	WAC	6.34
<u>1.500m</u>			<u>Stabhochsprung</u>		
1. Dittmer	Cricket	4:10.0	1. Bauer	U-Wels	3.60
2. Hoffer K.	WAT XVI	4:10.4	2. Winkler	U-Wien	3.20
3. Schiesslinger	U-Salzburg	4:15.4	3. Martinek	U-Linz	3.10
<u>5.000m</u>			<u>Dreisprung</u>		
1. Lackner	U-Baden	16:36.8	1. Stiger	U-Graz	12.75
2. Kerbl	Am. Steyr	16:44.0	2. Hofmann	WAC	12.68
3. Schiesslinger	U-Salzburg	16:51.8	3. Kuster	T-Fussach	12.57
<u>110m-Hürden</u>			<u>Kugelstoss</u>		
1. Podlesak	WAF	16.5	1. Pötsch	GAK	12.83
2. Oberwegner	U-Linz	17.0	2. Moosbrugger	T. Hard	12.12
3. Wallner	Post-Graz	17.3	3. Rabl	Pol. Linz	11.70

Diskuswurf

1. Kubelka	U-Wels	35.54
2. Sabernig	T-Innsbruck	35.11
3. Pötsch	GAK	34.07

Speerwurf

1. Bauer	U-Wels	57.24
2. Dietrich	T. Feldkirch	55.32
Guth	SV-Kapfenberg	55.32

Hammerwurf

1. Widensky	U-Wien	42.78
2. Dietrich	Am. Steyr	40.42
3. Sabernig	T. Innsbruck	38.13

weibl. Junioren

100m

1. Reiterer	Danubia	13.3
2. Reitter	U-West-Wien	13.5
3. Probst	U-Salzburg	14.0

200m

1. Knapp	T. Bludenz	28.0
2. Reitter	U-West-Wien	28.3
3. Reiterer	Danubia	28.4

80m-Hürden

1. Knapp	T.-Bludenz	13.0
2. Fercha	Schw.-Weiss W.	14.0
3. Horvath	U-Wels	14.3

Hochsprung

1. Knapp	T. Bludenz	1.58
2. Tietzl	U-Wien	1.40
3. Brodinger	SV-Ortmann	1.30

männl. Jugend

100m

1. Gump	U-Wien	11.4
2. Karnovsky	U-Wien	11.5
3. Haslinger	U-West-Wien	11.6

400m

1. Lacker	KAC	51.7
2. Stary	Cricket	52.4
3. Zincke	U-Wien	53.0

1000m

1. Zincke	U-Wien	2:39.0
2. Lacker	KAC	2:39.0H
3. Dittmer G.	Cricket	2:41.6

4x100m

1. GAK (Severa-Rauch-Kreuzer-Czadilek)	45.3
2. U-Graz (Telser-Stiger-Staber-Wakula)	45.7
3. WAC (Studnizka-Eisenhut-Huber-Sansenböcker)	46.4

3x1000m

1. WAT XVI (Reiter-Hoffer R.-Hoffer K.)	8:21.6
2. Am. Steyr (Kerbl-Petzka-Baumberger)	8:41.6
3. U-Linz (Martinek-Aigner-Linnemayr)	8:53.6

Weitsprung

1. Knapp	T. Bludenz	5.37
2. Horvath	U-Wels	5.08
3. Reitter	U-West-Wien	4.75

Kugelstoss

1. Wutscher	U-Linz	11.09
2. Schwärzler	T-Dornbirn	10.77
3. Reitter	U-West-Wien	10.39

Diskuswurf

1. Schwärzler	T. Dornbirn	30.55
2. Horvath	U-Wels	29.65
3. Altmann	U-Wien	29.42

Speerwurf

1. Schwärzler	T. Dornbirn	39.64
2. Wutscher	U-Linz	37.92
3. Horvath	U-Wels	34.71

110m-Hürden

1. Arbter	Cricket	16.0
2. Fernbacher	U-Wels	16.2
3. Volpe	U-West-Wien	16.6

200m-Hürden

1. Volpe	U-West-Wien	28.2
2. Keckstein	Post-Graz	28.7
3. Haslinger	U-West-Wien	29.0

Hochsprung

1. Fuchsbauer	A-Waidhofen/Y	1.74
2. Kaiser	Schw. Weiss	1.68
3. Seibert	U-Salzburg	1.65

Weitsprung

1. Beinbauer	U-Wien	6.48
2. Soukal	U-Wien	6.37
3. Arbter	Cricket	6.30

Stabhochsprung

1. Flachberger	U-St. Pölten	3.20
2. Bauer K.	U-Linz	3.10
3. Kalinka	WAF	2.80

Kugelstoss

1. Grabher	T. Dornbirn	13.55
2. Neumann	Cricket	13.43
3. Theiss	U-Salzburg	12.22

Diskuswurf

1. Martinek	U-Linz	40.38
2. Neumann	Cricket	39.75
3. Zanon	T. Innsbr.	39.70

Speerwurf

1. Arbter	Cricket	51.33
2. Zavrel	WAT X	50.84
3. Schläger	U-Wien	50.22

weibl. Jugend

100m

1. Geist	WAC	12.8
2. Tauche	T. St. Veit	13.5
3. Schmid	U-Wels	13.6

80m-Hürden

1. Eberl	Schw. Weiss	13.2
2. Schweyer	Allg. TV. r. Graz	13.3
3. Tauche	T. St. Veit	13.4

Hochsprung

1. Kartnig	Am. St. Veit	1.47
2. Eberl	Schw. Weiss	1.40
3. Schwaiger	SV. Reutte	1.38

Weitsprung

1. Friess	Danubia	5.03
2. Tauche	T. St. Veit	5.02
3. Rupprechter	SV. Ortmann	4.99

Kugelstoss

1. Lenz	U-Linz	10.93
2. Klampfer	U-Graz	9.83
3. Leitner	SV-Kapfenberg	9.55

Hammerwurf

1. Neumann	Cricket	44.09
2. Hotter	IAC	35.16
3. Günther	U-Salzburg	33.73

4x100m

1. Union Wien (Gump-Karnovsky-Soukal-Beinhauer)	45.3
2. Union Salzburg (Rössl-Leiben-Frühauf-Hutter)	47.1
3. Post Graz (Heinzl-Wagner-Bogensperger-Keckstein)	47.2

3x1000m

1. Cricket (Martik-Stary-Dittmer G.)	8:28.8
2. Union-Salzburg (Orthof-Herzinger-Cepck)	8:35.0
3. Innsbrucker A.C. (Steder-Weber-Semona)	8:38.6

Diskuswurf

1. Klampfer	U-Graz	35.94
2. Leitner	SV-Kapfenberg	29.03
3. Lenz U.	U-Linz	28.75

Speerwurf

1. Leitner	SV-Kapfenberg	34.38
2. Schönauer	Danubia	33.80
3. Hohenbichler I.	U-Alt-Brig.	32.75

4x100m

1. Union Salzburg (Hauben-Iser-Navratil-Friedrich)	53.5
2. WAC (Reisinger-Geist-Kuban-Kleinovitz)	53.6
3. Union-West-Wien (Wahra-Pichler-Wawa-Holzhauser)	54.6

Die Vereinswertung in der Österr. Jugend- und Juniorenmeisterschaft 1954 brachte in den vier einzelnen Gruppen bzw. in der Gesamtwertung folgendes Ergebnis:

männl. Junioren

1. Grazer Athletik Klub	32 P
2. Wr.Arbeiter T.V. XVI.	28 "
ULC-Linz	28 "
4. WAF	26 "
5. Turnerschaft Innsbruck	25 "
6. Union Wels	24 "
7. Post Graz	23 "
8. Union Wien	21 "
9. WAC	17 "
10. Amateure Steyr	16 "
11. Union Graz	15 "
12. Cricket	12 "

männl. Jugend

1. Cricket	53 P
2. Union Wien	46 "
3. Union Salzburg	28 "
4. Post Graz	18 "
5. Union West-Wien	16 "
6. ULC-Linz	14 "
7. Klagenfurter A.C.	11 "
8. Union Alt-Brigittenau	10 "
Union Wels	10 "
10. Innsbrucker Athletikklub	9 "
Turnerschaft Innsbruck	9 "
12. Atus Waidhofen	9 "

weibl. Junioren

1. T. Bludenz	24 P
2. Union Wels	21 "
Union West-Wien	21 "
4. T. Dornbirn	19 "
5. Danubia	17 "
Union Wien	17 "
7. ULC-Linz	11 "
8. Union Salzburg	7 "
9. SV. Ortman	6 "
Amateure Steyr	6 "
11. Schwarz-Weiss Wien	5 "
Union St. Paul	5 "

weibl. Jugend

1. SV-Kapfenberg	18 P
ULC-Linz	18 "
3. T.V. St.Veit	14 "
Union Salzburg	14 "
5. WAC	13 "
6. Danubia	12 "
Union Graz	12 "
Schwarz-Weiss Wien	12 "
9. Union Alt-Brigittenau	10 "
10. Union West-Wien	7 "
11. Amateure Steyr	6 "
12. Allg.T.V. Graz	5 "

Gesamtwertung

1. Union Wien	84 P	7. Post Graz	41 P
2. ULC-Linz	71 "	8. Turnerschaft Innsbruck	38 "
3. Cricket	65 "	9. Grazer Athletikklub	37 "
4. Union Salzburg	60 "	10. Wr.Arbeiter T.V. XVI.	33 "
5. Union Wels	59 "	WAC	33 "
6. Union West-Wien	48 "	12. WAF	30 "

Fehlerberichtigung zu den Ergänzungstabellen

Durch ein Versehen bei der Drucklegung wurde beim 60m-Lauf der weibl. Jugend "C" (Seite 10) die bereits bestandene Wertungstabelle für die Altersstufe "B" abgedruckt.

Der Leistungsunterschied beträgt bei allen Punktwerten 0.3 Sekunden, d.h. 1000 Punkte sind nicht 8.0 Sek. sondern bereits 8.3 Sek.

Für alle bisher bezogenen Tabellen können gummierte Berichtigungseinlagen kostenlos beim ÖLV angefordert werden, die dann den nächsten Verbandsmitteilungen beigelegt werden.

In allen neu zum Versand kommenden Ergänzungstabellen sind diese Berichtigungen bereits enthalten.

III. Allgemeines

Europameisterschaften 1954

In allen europäischen Staaten fanden in der letzten Zeit eine Reihe von Länderkämpfen bzw. internationale Meetings statt, die mehr oder weniger als Auslese für die Beschickung nach Bern dienten. Dabei wurden mehrfach ausgezeichnete Leistungen geboten und langsam beginnt sich bereits in allen Bewerben eine Spitzengruppe abzuzeichnen. Erfreulich ist es, dass sich in vielen Fällen neue Talente darunter befinden, die bei den Olympischen Spielen in Helsinki nur eine kleine Rolle spielten oder leistungsmässig überhaupt noch nicht in Betracht kamen. Aus all den bereits gezeigten Leistungen kann darauf geschlossen werden, dass Bern leistungsmässig Helsinki übertreffen wird, trotzdem die USA mit ihren Spitzenathleten, sowie einige andere überseeische Weltklasseathleten nicht am Start sein können.

Die Vorbereitungen Österreichs beginnen sich ebenfalls langsam bemerkbar zu machen, wenn auch durch das kalte Frühjahrswetter der Trainingsbeginn um einige Wochen hinausgeschoben wurde. Die Anzahl der E.M.-Kaderteilnehmer hat sich nach dem Länderkampf bzw. einigen Spitzenmeetings bereits erhöht und sind bestimmt anlässlich der beiden noch ausstehenden Länderkämpfe bzw. der Österr. Meisterschaften in der Allg. Klasse noch weitere Verbesserungen mit Gewissheit zu erwarten.

Die Besteller von Dauereintrittskarten zu den E.M. erhalten in Kürze die Gutscheine übersandt, welche nach der Ankunft in Bern gegen die Originalkarten umgetauscht werden müssen. Um weiters die Möglichkeit einer verbilligten Gesellschaftsreise für alle "Schlachtenbummler" zu prüfen, werden dieselben mit einer eigenen Verständigung ersucht, umgehendst dem ÖLV ihren beabsichtigten Abfahrts-tag bekanntzugeben.

Stand der Fünfbestenliste für Männer und Frauen vom 11. Juli 1954

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in nachfolgenden Bestenlisten nur jene Leistungen aufgenommen wurden, die aus bereits vorliegenden Wettkampfbereichten feststellbar waren bzw. von Veranstaltungen, bei denen der ÖLV durch einen seiner Funktionäre offiziell vertreten war.

Die Teilnehmer des Europameisterschaftskaders sind daran erkennbar, dass neben ihrer bisher erzielten besten Leistung die Bezeichnung E.M. steht, wogegen die Teilnehmer des Allg. Leistungskaders die Bezeichnung L.K. haben. Die vom ÖLV festgelegten entsprechenden Qualifikationsleistungen wurden bereits in der 1. Folge der Verbandsmitteilungen 1954 veröffentlicht.

Männer

100m

Hundstorfer	A. St. Pölten	10.9 LK
Vlach	U-Wien	10.9 LK
Zellnitz	Am. St. Veit	10.9 LK
Muchitsch	SV-Feldkirchen	11.0 LK
Wimmer	Pol.-Linz	11.0 LK

200m

Wimmer	Pol.-Linz	22.0 EM
Zellnitz	Am-St. Veit	22.3 LK
Muchitsch	SV-Feldkirch.	22.4 LK
Schenk	WAF	22.5 LK
Severa	GAK	22.5 LK

400m

Wicher	Post-Graz	50.0	LK	Lasch	A-Linz	1:52.6
Lasch	A-Linz	50.7	LK	Suppan	Post Graz	1:53.2
Schenk	WAF	50.9	LK	Beier	WJV	1:57.6
Streichsbier	WJV	51.0	LK	Dittmer W.	Cricket	1:57.9
Haidegger	WAF	51.0	LK	Hoffer K.	WAT XVI.	1:58.6

1000m

Zincke	U-Wien	2:39.0		Windholz	Cricket	4:08.8
Lacker	KAC	2:39.0		Dittmer W.	Cricket	4:09.2
Gruber	WJV	2:40.5		Hoffer K.	WAT XVI.	4:10.4
Beier	WJV	2:40.6		Rötzer	WAF	4:10.9
Dittmer G.	Cricket	2:41.6		Grill	A-Graz	4:14.0

3.000m

Beier	WJV	9:11.8		Rötzer	WAF	14:54.6
Scheiring	IAC	9:19.6		Gruber	WJV	15:30.8
Grafinger	A-Salzkammergut	9:19.8		John	U-West Wien	15:56.4
Gruber	WJV	9:20.6		Grafinger	A-Salzkammergut	15:59.8
Oplersch	Am.Steyr	9:23.4		Oplersch	Am.Steyr	16:00.6

10.000m

Gruber	WJV	32:17.0	LK	Gruber	WJV	2:47:56.2
Muschik	Rapid	32:43.0	LK	Zeinar	U-Wien	3:17.44.0
Krejca	WJV	37:51.0		Edlinger	Pol-Linz	3:30.43.0
Schauer	WAT	38:36.6		Lechner	Pol-Leob.	3:33.22.0
				Piesinger	Am.Steyr	3:33.45.0

110m-Hürden

Muchitsch	SV-Feldkirch.	15.1	LK	Wicher	Post-Graz	26.0
Zimmermann	WAC	15.4	LK	Pingl	U-Graz	26.7
Stallecker	Herzmansky	16.2		Podlesak	WAF	26.9
Podlesak	WAF	16.4		Wallner	Post Graz	27.2
Dr. Pilhatsch	Post-Graz	16.5		Schindler	Post Graz	27.4
Sablatnig	U-West-Wien	16.5				

400m-Hürden

Wicher	Post Graz	54.7	LK	Dr. Pilhatsch	Post Graz	1.85	LK
Haidegger	WAF	54.8	LK	Pingl	U-Graz	1.81	LK
Enhardt	U-St. Pölten	57.1	LK	Reckert	ULC-Linz	1.80	LK
Zimmermann	WAC	57.8	LK	Schneider	A-Salzkammerg.	1.75	LK
Podlesak	WAF	59.4		Lüftner	Schw.Weiss	1.75	LK
				Fuchsbauer	A-Waidhofen	1.75	LK

Weitsprung

Muchitsch	SV-Feldkirchen	7.17	EM	Bauer	U-Wels	3.80	LK
Reiterer	A-Ternitz	7.00	LK	Proksch A.	Cricket	3.60	LK
Pingl	U-Graz	6.86	LK	Frötschl	WAF	3.50	LK
Eder	A-Wr. Neustadt	6.79	LK	Dr. Haunzwickl	Cricket	3.50	LK
Zöllnitz	Am. St. Veit	6.79	LK	Schmidt	WAF	3.50	LK

Dreisprung

Zanier	T. Innsbruck	14.14	LK	Schwabl	U-Baden	15.03	EM
Reiterer H.	A. Ternitz	13.52	LK	Dr. Pilhatsch	Post-Graz	14.91	EM
Kuster	T. Fussach	12.79		Ladstätter	KAC	14.03	LK
Reiterer W.	A. Ternitz	12.77		Dr. Halama	Schw. Weiss	13.85	LK
Stiger	U-Graz	12.75		Zanier	U-Wien	13.35	LK

1500m

Windholz	Cricket	4:08.8
Dittmer W.	Cricket	4:09.2
Hoffer K.	WAT XVI.	4:10.4
Rötzer	WAF	4:10.9
Grill	A-Graz	4:14.0

5.000m

Rötzer	WAF	14:54.6
Gruber	WJV	15:30.8
John	U-West Wien	15:56.4
Grafinger	A-Salzkammergut	15:59.8
Oplersch	Am.Steyr	16:00.6

Marathon

Gruber	WJV	2:47:56.2
Zeinar	U-Wien	3:17.44.0
Edlinger	Pol-Linz	3:30.43.0
Lechner	Pol-Leob.	3:33.22.0
Piesinger	Am.Steyr	3:33.45.0

200m-Hürden

Wicher	Post-Graz	26.0
Pingl	U-Graz	26.7
Podlesak	WAF	26.9
Wallner	Post Graz	27.2
Schindler	Post Graz	27.4

Hochsprung

Dr. Pilhatsch	Post Graz	1.85	LK
Pingl	U-Graz	1.81	LK
Reckert	ULC-Linz	1.80	LK
Schneider	A-Salzkammerg.	1.75	LK
Lüftner	Schw. Weiss	1.75	LK
Fuchsbauer	A-Waidhofen	1.75	LK

Stabhochsprung

Bauer	U-Wels	3.80	LK
Proksch A.	Cricket	3.60	LK
Frötschl	WAF	3.50	LK
Dr. Haunzwickl	Cricket	3.50	LK
Schmidt	WAF	3.50	LK

Kugelstoss

Schwabl	U-Baden	15.03	EM
Dr. Pilhatsch	Post-Graz	14.91	EM
Ladstätter	KAC	14.03	LK
Dr. Halama	Schw. Weiss	13.85	LK
Zanier	U-Wien	13.35	LK

Diskuswurf

Schwabl	U-Baden	44.30	LK	Dr. Pektor	WAF	63.43	EM
Dr. Halama	Schw.-Weiss	43.56	LK	Bauer J.	U-Wels	57.24	LK
Tunner	A-Graz	43.38	LK	Böchzelt E.	Pol. Leoben	57.12	LK
Kollmann	Herzmansky	41.05	LK	Deboeuf	WAT XII.	56.51	LK
Untersberger	A-Linz	39.88		Dietrich	T. Feldkirch	55.32	LK
				Guth	SV. Kapfenberg	55.32	LK

Speerwurf

Hammerwurf

Amstler	Cricket	50.12	LK
Dr. Pasler	SC-Lofer	47.98	LK
Heinzl	WAF	46.48	LK
Zadrazil	U-Wien	45.45	LK
Tunner	A-Graz	44.17	LK

Frauen

100m

Steurer	WAC	12.5	EM
Geist	WAC	12.6	LK
Wareka	Danubia	12.7	LK
Harasek	U-West-Wien	13.0	LK
Kremser	WAC	13.0	LK
Wörl	WAF	13.0	LK
Schmidt W.	U-Wels	13.0	LK

200m

Harasak	U-West-Wien	26.9	LK
Pogats	Schw.-Weiss	27.2	LK
Reiterer	Danubia	28.0	
Knapp	T. Bludenz	28.0	
Schmid	ULC-Linz	28.3	
Reitter	U-West-Wien	28.3	

800m

Dunst	GAK	2:27.7	LK
Brodinger	SV Ortman	2:39.1	

80m-Hürden

Steurer	WAC	11.5	EM
Jenny	SV-Kapfenberg	11.8	EM
Eberl	Schw.-Weiss	12.0	LK
Wareka	Danubia	12.3	LK
Knapp	T. Bludenz	12.6	LK
Zuber	WAF	12.6	LK
Harasek	U-West-Wien	12.6	LK

Hochsprung

Knapp	T. Bludenz	1.58	EM
Sablatnig	U-West-Wien	1.57	EM
Zuber	WAF	1.50	EM
Ortis	U-Klagenfurt	1.48	LK
Kartnig	Am. St. Veit	1.47	LK

Kugelstoss

Pöll	Schw.-Weiss	13.34	EM
Branner	T. Rankweil	13.20	EM
Peyker Herl.	Am. St. Veit	12.60	EM
Kullmann	A-Wr. Neust.	11.30	LK
Kollmann	Herzmansky	11.19	LK

Weitsprung

Wareka	Danubia	5.51	EM
Knapp	T. Bludenz	5.37	EM
Eberl	Schw.-Weiss	5.29	LK
Friess	Danubia	5.28	LK
Horvath	U-Wels	5.19	LK

Speerwurf

Rast	Danubia	39.79	LK
Schwärzler	T. Dornbirn	39.64	LK
Branner	T. Rankweil	39.37	LK
Wutscher	ULC-Linz	37.92	LK
Schönauer	Danubia	37.46	LK

Diskuswurf

Pöll	Schw.-Weiss	42.00	EM
Tiltsch	WAF	39.90	LK
Peyker Herl.	Am. St. Veit	39.74	LK
Klampfer	U-Graz	37.63	LK
Branner	T. Rankweil	37.16	LK

4 x 100m

Schwarz-Weiss Westbahn	52.6
WAC	53.0
Danubia	53.4
Union Salzburg-Jugend	53.4
WAC-Jugend	53.6

Hermann Wraschtil Memorial-Lauf 1954

Dieser jährliche Gedenklauf über 1 engl. Meile in Erinnerung an den früheren langjährigen Präsidenten des ÖLV findet heuer im Rahmen des Internationalen Jubiläumsmeeting der Danubia am Samstag den 14. August auf dem ASVÖ-Sportplatz in Wien XIII. Rosenhügel statt.

Die genauen Ausschreibungen für diesen Bewerb wurden den in Frage kommenden Athleten zugesandt bzw. können vom ÖLV angefordert werden. Als Nennungsschluss wird der 11. August bekanntgegeben.

Meldeschluss für die Allg. Meisterschaften des ÖLV

Alle Verbandsvereine werden nochmals darauf hingewiesen, dass der Nennungsschluss für diese Meisterschaften laut Ausschreibung am Montag den 26. Juli endet. Wegen Übersendung des gesamten Nennungsergebnisses an den durchführenden Verein in Leoben muss auf die strikte Einhaltung des vorgenannten Termines bestanden werden.

Bezüglich Quartieranmeldungen sind alle Bestellungen an die Polizeisportvereinigung Leoben-Kärntnerstrasse 1 zu richten.

---ooOoo---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband  
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien III. Löweng. 47

Österr. Leichtathletik-Verband,  
Wien, III., Löwengasse 47, Tel. U 17-0-89.

A U S S C H R E I B U N G

für den

Hermann W r a s c h t i l - Memorial - W a n d e r p r e i s  
über 1 englische Meile

am Samstag, den 14. August 1954 am ASVÖ-Platz, Wien, XIII., Speisingerstrasse, im Rahmen des Internat. Jubiläumsmeetings des SK. DANUBIA, Wien.

Der Österr. Leichtathletik-Verband hat, in Würdigung seines verewigten langjährigen Präsidenten, Herrn Hermann W r a s c h t i l , beschlossen, einen jährlich wiederkehrenden Gedächtnislauf über eine englische Meile, auszuschreiben.

Die Witwe des verstorbenen Präsidenten, Frau Maria Wraschtil, hat in hochherziger Weise dem ÖLV für diesen Gedächtnislauf einen Wanderpreis aus dem Nachlass seiner vielen Preise mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, dass derselbe im dauernden Besitze des ÖLV verbleiben muß. Die jährlichen Sieger werden auf einer am Wanderpreis angebrachten Metallplatte festgehalten. Der Vorstand des ÖLV hat beschlossen, dem jeweiligen Sieger einen Ehrenpreis zu überreichen.

Zugelassen sind alle beim ÖLV für 1954 ordnungsgemäss gemeldeten Athleten.

Der Gedächtnislauf wird nach den Bestimmungen des ÖLV ausgetragen. Nennungen sind bis 11. August 1954 an den ÖLV zu richten.

Nenngeld wird keines eingehoben.

Die ersten 6 Placierten erhalten Plaketten.

Die ersten Drei erhalten die Fahrtentschädigung 3. Klasse Schnellzug und ein Taggeld von S 30.---

F. d.

Österr. Leichtathletik-  
Verband

Dr. Erich Pultar e. h.  
Präsident

Franz Lebinger e. h.  
Männersportwart